



**Erst ich ein Stück,**



dann du





Erst ich ein Stück,

dann du

Patricia  
Schröder

# Lisa rettet den Zauberwald

mit Illustrationen von Miriam Cordes



Der Verlag behält sich die Verwertung der urheberrechtlich geschützten Inhalte dieses Werkes für Zwecke des Text- und Data-Minings nach § 44b UrhG ausdrücklich vor.  
Jegliche unbefugte Nutzung ist hiermit ausgeschlossen.



Penguin Random House Verlagsgruppe  
FSC® N001967

## 2. Auflage

© 2023 cbj Kinder- und Jugendbuchverlag  
in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH,  
Neumarkter Straße 28, 81673 München  
produktsicherheit@penguinrandomhouse.de  
(Vorstehende Angaben sind zugleich Pflichtinformationen nach GPSR.)

Alle Rechte vorbehalten

Erstmals erschienen 2009 bei cbj unter der ISBN 978-3-570-13709-3

»Erst-ich-ein-Stück«-Grundidee: Patricia Schröder

Umschlag- und Innenillustrationen: Miriam Cordes

Umschlagkonzeption: semper smile, Werbeagentur GmbH, München

mk · Herstellung: bo

Satz und Reproduktion: Lorenz+Zeller GmbH, Inning a. A.

Druck: Alfoldi Nyomda Zrt., Debrecen

ISBN 978-3-570-18106-5

Printed in Hungary

[www.cbj-verlag.de](http://www.cbj-verlag.de)

# Inhalt



Kein guter Tag	4
Träumereien und Ideen	14
Vor der Höhle	22
Elvira	28
Hokuspokus im Buchenwald	35
Fantastische Hilfe	46
Mit vereinten Kräften	51
Ein furioses Feuerwerk	59
Das verlorene Einhorn	66
Eine rettende Idee	70



## Kein guter Tag

Es war ein ausgesprochen schöner Tag im Zaubewald. Die Sonne stand hoch oben am blauen Himmel, ließ ihre Strahlen durch das Blätterwerk tanzen und malte leuchtend helle Kringel und Punkte auf den mit weichem Moos, saftigen Beeren und hellgrünen Farnen bewachsenen Waldboden. Bunte Schmetterlinge tanzten von Blume zu Blume und das gemütliche Murmeln des Verwunschbachs untermalte den fröhlichen Gesang der Vögel.

„Tri-la-la Felixe, heute gibt es Schlickse. Einen gleich zum Frühstück, einen noch zum Nachtisch und den letzten dann zur Nacht“, trällerte Felixe.



Für die kleine Hexe gab es nichts Schöneres als abends, wenn es dunkel wurde, mit einem Schluckauf im kuschelig warmen Bett zu liegen und sich langsam in den Schlaf hinüberzuschlicksen.

Felixe war eine sehr junge Hexe. Sie zählte gerade mal einhundertundelf Jahre und sah aus wie ein Menschenmädchen mit krausen blonden Haaren. Sie trug eine ausgefranste Hose, die ihr bis zu den Knöcheln reichte, darüber ein kniekurzes, mit bunten Flickern übersätes Kleid und einen spitzen roten Hut auf dem Kopf.

„Tri-la-la, Felixe“, sang sie.

„Heute gibt es Schlickse.“

Dann nahm sie Anlauf

und sprang über den Verwunschbach.

Der Zauberwald, in dem Felixe lebte, war ein unbekannter, sehr geheimer Zauberwald. Nur wenige wussten von seiner Existenz. Im Norden war er durch ein hohes, karges Felsmassiv abgeschirmt, auf seiner Westseite lag ein riesiger spiegelglatter See, im Osten befand sich eine schlubberige, neblige Moorland-